

# Ortsgespräch

Nr. 35

DETTINGEN - WALLHAUSEN

Feb. 84



Zu spät kommt unser Hüttenplan  
Jetzt ist erstmal der Moorschraff dran.  
Auch er will eine Hütt',  
wenn er steigt aus der Bütt'.

Wor schläft schon gern da drinn im Freien?

# Nord-Ost - Umfahrung

## Das "Aus" für eine Planung

Bei allen Planungen zusätzlicher Straßen auf dem Bodanrück war auch stets von einer Umfahrung für Dettingen und Wallhausen die Rede. Vor ca. 15 Jahren waren sich Bürgermeister und Gemeinderat in Dettingen sicher, daß mit der Fertigstellung der Autobahn von Stuttgart an den Bodensee eine ungeheure Blechlawine auf den Bodanrück zurollen werde. Als Zielgebiet für diesen Verkehr wurde das Wallhauser und Dingelsdorfer Seeufer (Badeplätze, Campingplatz) sowie die Insel Mainau ausgemacht. Um zu verhindern, daß diese befürchteten Autokolonnen sich durch unsere beiden Teilorte Dettingen und Wallhausen, sowie durch Dingelsdorf wälzen, forderte man eine Umfahrungsstraße für diese Orte. Die gewünschte Straße sollte den von Langenrain über die Landesstraße L 220 kommenden Verkehr zwischen Dettingen und Wallhausen, an Dingelsdorf vorbei, in Richtung Mainau und an das Bodenseeufer zwischen Wallhausen und Dingelsdorf führen.

Natürlich war man sich darüber im klaren, daß aufgrund der hügeligen Geländestruktur um Dettingen und Wallhausen die geforderten Straßen große Eingriffe in die Landschaft mit sich bringen würden. Doch nicht nur in Dettingen war man Anfang der 70er Jahre noch bereit, den Straßenverkehrsplanungen alle anderen Gesichtspunkte unterzuordnen.

Finanzielle Erwägungen brachten Mitte der 70er Jahre die Straßenplaner dazu, die großzügigen Umfahrungspläne zu reduzieren und auf eine Umfahrung von Dettingen zu beschränken.

## Zweifel an Bedarf und Nutzen

Die letzten Jahre zeigten, daß trotz der Fertigstellung der Autobahn an den westlichen Bodensee das Verkehrsaufkommen auf der Landesstraße L 220 nicht wesentlich gestiegen ist. Mit Ausnahme einiger weniger Sommerwochen ist der Verkehr durch Dettingen im Vergleich zu vielen anderen Ortsdurchfahrten doch relativ gering. Der innerörtliche Straßenverkehr wird ohnehin mit Ausnahme der wenigen Sommerwochen, außerdem überwiegend "hausgemacht" sein. Immerhin dürfte es in Dettingen und Wallhausen über 2000 Kraftfahrzeuge geben, die täglich, zum Teil mehrfach, Ortsdurchfahrten benutzen.

So sind starke Zweifel angebracht, ob die Umfahrung überhaupt eine wesentliche Entlastung für Dettingen brächte; außerdem wäre für Wallhausen keine Entlastung zu erwarten.

## Schwere Bedenken der Landschaftsplaner

Zu den oben genannten Zweifeln kamen nun die Aussagen der Landschaftsplaner, die die geplante Umfahrungsstraße im Hinblick auf ihre ökologische und gestalterische Verträglichkeit mit der Landschaft zu untersuchen hatten. Sie stellten fest, daß eine Umfahrung von Dettingen im Zuge der L 220 aus landschaftsplanerischer Sicht bedenklich sei. Es sei vor allem zu fragen, ob die vergleichsweise nur geringe Belastung der Ortsdurchfahrt die zu erwartenden Eingriffe in die Landschaft rechtfertigt.

## Ortschaftsrat teilt Bedenken

Die allmähliche Abkehr von der Meinung, die Nordostumfahrung von Dettingen sei unbedingt erforderlich, war schon seit längerem zu erkennen. Die Rückbesinnung auf die großen Werte von Natur und Landschaft für den Menschen fand auch verstärkt Eingang in die Überlegungen des Ortschaftsrates. Als Ergebnis dieser Überlegungen beschloß der Ortschaftsrat an seiner Sitzung am 2. Februar 1984 auf Vorschlag der SPD-Fraktion einstimmig eine Stellungnahme zum Landschaftsplan, die besagt, daß der Ortschaftsrat die schweren Bedenken der Landschaftsplaner bezüglich des Baus der Nordostumfahrung teilt und feststellt, daß nur ein zukünftiges, gegenüber dem heutigen Zustand dauernd höheres Verkehrsaufkommen auf der L 220, den Bau der Umfahrung eventuell rechtfertigen könnte. Der Ortschaftsrat forderte darüberhinaus eine vernünftige und attraktive Anbindung des von West und Norden in Radolfzell/Güttingen (B 34) ankommenden Verkehrs an die zukünftige "B 33 neu". Die "Schleichwege" über den Bodanrück in Richtung Mainau und Konstanz wären dann überflüssig; eine echte, großräumige Umfahrung damit geschaffen.

## Hoffnung auf Verständnis

Dem Ortschaftsrat war klar, daß die Abkehr von der Forderung zum Bau einer Umgehungsstraße den Anwohnern der Durchgangsstraßen in Dettingen weiterhin Opfer aufbürdet. Er hofft jedoch auf Verständnis für diesen Beschluß, der ihm durchaus nicht leicht fiel. Der Erhalt der ortsnahen Erholungsfluren und landwirtschaftlicher Nutzflächen sowie der Schutz ökologisch wertvoller Schutzflächen und Wasserschutzgebiete sollte die Opfer wert sein.

Albert Griesmeier

## Kleingolfanlage

### im Wallhauser Strandbad

Um den Badebetrieb im Sommer nicht zu stören, erstellen die Gemeindearbeiter unter der Leitung von Ortsbaumeister Miebs zur Zeit eine Kleingolfanlage im Wallhauser Strandbad. Von den insgesamt 18 geplanten Feldern sind inzwischen neun fertig. Geschont werden aber durch die winterliche Baumaßnahme nicht nur die Badegäste im Sommer, sondern auch die Gemeindefinanzen. Denn zur Zeit wären die fünf Gemeindearbeiter nicht ganz ausgelastet, im Sommer dagegen würden zusätzliche Lohnkosten entstehen, die somit entfallen. Ganz abgesehen davon, daß ihnen die Arbeit Spaß macht und sie etwas gestalten können, was später auch von einer breiten Öffentlichkeit beachtet wird.

Bis Mai soll nach den Vorstellungen der Ortsverwaltung die neue Kleingolfanlage fertig sein. Übrigens: Turniere werden in Wallhausen keine durchgeführt werden können. Dazu muß eine Minigolfanlage nach festgelegten Normen gebaut werden. Die Freude der Dettinger-Wallhauser und aller anderen Badegäste an der neuen Kleingolfanlage dürfte dies allerdings wenig Abbruch tun.

Klaus Burger

### **Licht und Schatten nach Maß**

Rolläden  
Markisen  
Jalousien  
Klappläden

**Rainer Kutter**

Glasermeister

Tel. 5980

Dettingen Konstanzerstr. 20

## Raketenstationierung diskutiert

SPD-Landtagsmitglied Herbert Moser sprach in Dettingen.

Will man etwas an der NATO ändern, so dürfe man nicht austreten, sondern müsse aktiv auf Änderungen drängen. Ein Feindbild zu zeichnen, um eine bestimmte Politik durchzusetzen, sei ein Rückfall in die 50-er Jahre. Seit Nixon sei der Einfluß der Militärs auf die Politik in der NATO immer deutlicher spürbar, deshalb sei vor allem die heutige amerikanische Regierung gefährlich.

Hart ging der SPD-Landtagsabgeordnete Herbert Moser mit den Befürwortern der Raketenstationierung ins Gericht. Die These der Untrennbarkeit der Menschheit müsse begriffen werden, denn der Friede ist unteilbar. Unter der Diskussionsleitung von Helmut Gloger entwickelte sich eine Diskussion von hohem Niveau und reger Teilnahme. Unter den Anwesenden konnte der 1. Vorsitzende Roland Schöner auch die Kandidaten zur Landtagswahl 1984 Dietlind Heilmann (Radolfzell) und Sigurt Gawron (Konstanz) begrüßen, sowie Bürgermeister Fischer und Ortsvorsteher Weißhaupt.

Herbert Moser, der vom außerordentlichen Parteitag der SPD zur Raketenstationierung berichtete, sah es als positiv an, daß sich die Reihen der Stationierungsbefürworter heute bereits gelichtet hätten, und daß man auch aus diesen Reihen alles Positive nützen müsse, wenn es dem Frieden diene.

Den sog. Palme-Plan, der 150 km auf beiden Seiten atomwaffenfreie Zonen empfiehlt, hält Moser für sinnvoll. Die Sicherheit dürfe aber nicht auf Kosten des anderen gehen. Für eine wirksame Abschreckung und Sicherung der Interessensphären gegenüber der Sowjetunion reichten zwei Atom-U-Boote der USA völlig aus.

Horst Döpner



der Treffpunkt

**Gasthaus „Kurve“**

KALTE UND WARME KÜCHE

Wallhausen

VON 12 BIS 14 UHR UND VON

18 BIS 21 UHR MONTAG RUHETAG

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

TEL. 07533/5038

FAMILIE TRUMMER

## Roland Schöner wiedergewählt

Anfang Februar veranstaltete der SPD-Ortsverein seine diesjährige Hauptversammlung, auf der, wie alle zwei Jahre, der Vorstand neu gewählt wurde. Roland Schöner wies in seinem Rechenschaftsbericht auf die vielfältigen Aktivitäten des SPD-Ortsvereins in den letzten 12 Monaten hin. Er blickte nicht ganz ohne Stolz auf die gelungene Feier zum 20-jährigen Jubiläum des SPD-Ortsvereins zurück, zu der unter anderem der Spitzenkandidat der SPD zur Landtagswahl und Landesvorsitzende Ulrich Lang erschienen war. Auf dem Gebiet des Umweltschutzes habe man es nicht bei bloßen Absichtserklärungen bewenden lassen, sondern man habe praktische Arbeit geleistet: So könnte im ORTSGESPRÄCH eine ausführliche Übersicht veröffentlicht werden, wo und wann welche Abfallstoffe abgegeben werden können. Seit Mitte des Jahres können auf Initiative der SPD sowohl Batterien als auch Altöl sachgerecht und umweltschonend beseitigt werden, nicht zuletzt dank der aktiven Unterstützung der Ortsverwaltung.

Acht weitere Mitglieder konnte der SPD-Ortsverein im vergangenen Jahr neu aufnehmen, berichtete unter Beifall Schriftführer Hans Weber.

Nach den weiteren Berichten des Kassierers Hans Schmidt und der Kassenprüfer fanden die Neuwahlen statt. Wiedergewählt und in seinem Amt bestätigt wurde der erste Vorsitzende, Stadtrat Roland Schöner. Neu im Amt des 2. Vorsitzenden ist der bisherige Schriftführer Hans Weber. Weitere neue Positionen wurden eingenommen von Schriftführer Erich Drobek, von Kassierer Rudolf Hüttemann und von den beiden Beisitzern Dagmar Bargel und Horst Döpner. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind nach zehnjähriger aktiver Mitarbeit Kassierer Hans Schmidt und Beisitzer Klaus Burger, die vom alten und neuen Vorsitzenden Roland Schöner mit einer Flasche Wein verabschiedet wurden.

Im Anschluß an die Wahlen befaßte sich der SPD-Ortsverein mit dem Landschaftsplan im Bereich Dettingen, zu dem ein Vertreter des Planungsbüro Eberhardt zunächst einige eingehende Erläuterungen vortrug (zum Thema Landschaftsplan siehe auch "Nord-Ost-Umfahrung: Das "Aus" für eine Planung).

Erich Drobek

Dettinger Kaufhaus

# OKLE

Allensbacherstraße 3, Tel. 6229

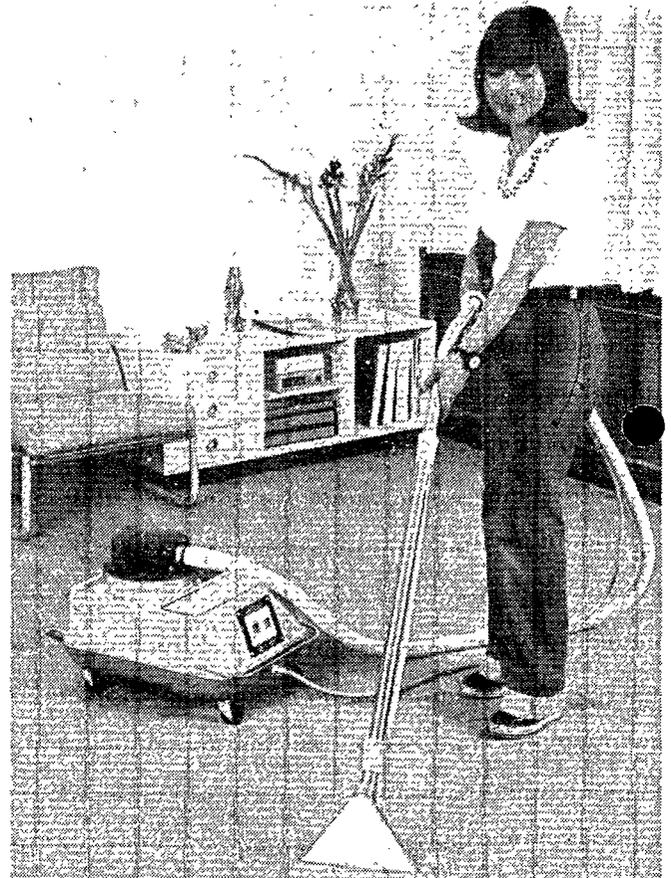
## Teppichreinigungs- Miet-Service

Die Grundreinigung mit dem SprühSauger ist die schonendste Teppichreinigungsmethode. Sie wird notwendig, wenn die Zwischenreinigung nicht mehr ausreicht, weil sich der Schmutz in der Tiefe des Teppichs aufgebaut und verfestigt hat.

Diese neue Methode reinigt von Grund auf und garantiert schnelle Trocknung durch bis zu 85% ige sofortige Nässeabsaugung.

In einem Arbeitsgang wird gesprüht und gesaugt. SprühSaugen bremst die Wiederbeschmutzung, d. h. der Teppich bleibt länger sauber.

### Porentiefe Teppich-Reinigung



Wir beraten Sie bei der Wahl der richtigen Reinigungsmittel und leihen Ihnen den handlichen SprühSauger

# Abschlußprüfung an Hauptschulen

In diesem Schuljahr 1983/84 müssen erstmals die Schüler der 9. Klasse der Grund- und Hauptschule Dettingen eine Abschlußprüfung ablegen, gemäß der Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport vom 26. Oktober 1983. In der Abschlußprüfung soll vom einzelnen Schüler nachgewiesen werden, daß er das Ziel der Hauptschule erreicht hat. Somit nehmen alle Schüler des 9. Schuljahres an der Prüfung teil, die in der Zeit von der 9. bis zur 3. Woche vor den Sommerferien stattfindet. Die Abschlußprüfung setzt sich aus drei Teilen zusammen, aus der schriftlichen, der praktischen und der mündlichen Prüfung.

In der **schriftlichen** Prüfung wird jeder Schüler in Mathematik und Deutsch geprüft. Im Fach Englisch kann der Schüler entscheiden, ob er sich einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung unterziehen will. Die Prüfungsaufgaben werden im wesentlichen dem Stoffgebiet des 9. Schuljahres entnommen. Im Fach Deutsch werden aus acht landeseinheitlich gegebenen Themen vom Fachlehrer den Schülern vier zur Wahl gestellt. Die Arbeitszeit beträgt im Fach Deutsch und Mathematik 135 Minuten, in der Fremdsprache 120 Minuten.

Die **praktische** Prüfung erstreckt sich auf Technik oder Hauswirtschaft/Textiles Werken sowie auf eines der Fächer Sport, Musik oder Bildende Kunst. Der Schüler wird vorwiegend in dem von ihm gewählten Thema geprüft. Die praktische Prüfung wird von einem Prüfungsausschuß vorgenommen, der aus dem Schulleiter als Vorsitzenden besteht, aus dem Fachlehrer der Prüfungsklasse und weiteren bestellten Mitgliedern.

Die Aufgabenstellungen der **mündlichen** Prüfung werden ebenfalls aus dem Stoffgebiet der 9. Klasse entnommen und berücksichtigen dabei die gewählten Schwerpunktthemen des einzelnen Schülers. Die Prüfungsdauer beträgt pro Fach 10 Minuten. Mündlich geprüft wird in Englisch der Schüler, der der schriftlichen Prüfung eine mündliche vorgezogen hat.

Weiterhin muß sich der Schüler für eines der Fächer Religion, Erdkunde, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Wirtschaftslehre, Physik/Chemie oder Biologie entscheiden. Darüberhinaus kann sich der Schüler freiwillig und zusätzlich zu den schriftlichen Prüfungen in Deutsch, Englisch und Mathematik einer mündlichen Prüfung unterziehen. Eine Verbesserung der Gesamtnote kann auf diesem Wege angestrebt werden.

Das Ergebnis der Prüfung und somit die Gesamtnote ermittelt der Prüfungsausschuß. Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus dem Durchschnitt der Jahresleistung und der Prüfungsleistung. Als nicht bestanden gilt eine Prüfung, wenn eines der Prüfungsfächer mit "ungenügend" bewertet wird, oder wenn im Durchschnitt der Gesamtleistung aller Fächer, die versetzungsmaßgebend sind, schlechter als 4,4 ist. Dabei werden die Prüfungsfächer dreifach gewertet. Von den Fächern Sport, Musik und Bildende Kunst ist nur das geprüfte Fach maßgeblich.

In das Prüfungszeugnis werden neben den einzelnen Noten für die Prüfungsfächer der Durchschnitt der Gesamtleistung, also die Gesamtnote aufgenommen. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese nach nochmaligem Besuch der 9. Klasse wiederholt werden.

Dagmar Bargel

## ORTSGESPRÄCH

Herausgeber: SPD-Ortsverein  
Dettingen-Wallhausen  
Verantwortlich: Roland Schöner  
Redaktion: Klaus Burger  
Anzeigen: Hans Schmidt  
Gestaltung: Erich Drobek  
Titelbild: Toni Matlik  
Horst Döpner  
Druck: Friedrich Romer  
KN, Rheinsteig 15  
Redaktionsanschrift: Säntisblick 1,  
7750 Konstanz 19 - Dett.  
Nachdruck gegen Einsendung eines Belegexemplars jederzeit gestattet.

*Ihre Garderobe ist bei uns  
in guten Händen*

**REINIGUNG Huber**  
**DETTINGEN TEL. 5965**

Allensbacherstr. 3

**Josef Deggelmann**  
**SCHREINERMEISTER**

Fenster- Möbel- und Innenausbau  
Bestattungen

7750 KONSTANZ 19-DETTINGEN  
Ringstraße 155 - Telefon 075 33/51 80

# Meine Meinung

Ein sauberer Dorfplatz lädt zum Verweilen ein, doch ist hier die Ortschaft nicht zu Ende und man unternimmt einen Spaziergang in Richtung Westen. Aber leider läßt die Fortsetzung vom Dorfplatz, sprich Rebweg sehr zu wünschen übrig. Das liegt aber nicht an der Umgebung, vielmehr ist er insbesondere in der wärmeren Jahreszeit eine ideale Verbindung, vorbei an grünen Gärten und abseits des Straßenverkehrs. Und gerade deshalb ist es von Nöten, den Belag, der mit seinen Stolperlöchern sich in einem desolaten Zustand befindet, dringend zu erneuern. Dies dient der Sicherheit der Fußgänger allgemein und wäre sicherlich eine Freude, insbesondere für die Benutzer zum Kindergarten, zur Arztpraxis oder eben für alle Spaziergänger, die diesen Weg frequentieren.

Rudolf Hüttemann



## BLUMEN-WEIGELT

Konstanz 19 - Dettingen

Tischdekorationen, Gestecke aller Art  
sowie Binderei für Freud und Leid

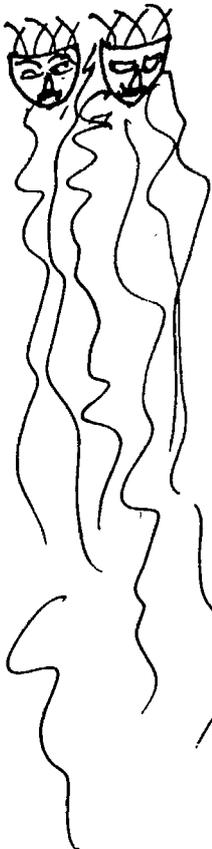
Inh. Gisela Weigelt Allensbacher Str.10  
Tel. 07533/1546

## Fahrschulen Jürgen Käfer

Peter-Rosegger-Weg 3, Ecke Mainaustr. 137  
Telefon 32888

Am Bodanplatz: Wiesenstraße 3  
Telefon 23429

Dettingen, Kapitän-Romer-Str. 19  
Anmeldung jederzeit - Telefon 3336  
Telefon Privat 32888



### GASTHOF KREUZ DETTINGEN

#### FASNET - Fahrplan 1984

Montag, 27. 2. 84

ab 20.01 Uhr: DAMENKRÄNZLE unter dem Motto "Südsee-Traum"

Montag, 5. 3. 84

ab 10.00 Uhr: TRADITIONELLER FRÜHSCHOPPEN

ab 20.00 Uhr: ROSENMONTAGS-BALL mit Überraschung

Dienstag, 6. 3. 84

ab 16.00 Uhr: WURSTKRÄNZLE

ab 20.01 Uhr: USFEGETE

An allen Tagen und Nächten unterhält Sie unser H&H-DUO  
Auf Ihren Besuch freut sich das närrische Kreuzteam

Aschermittwoch SCHNECKENESSEN und andere SPEZIALITÄTEN

Vom 8. 3. bis einschließlich 18. 3. 1984 wegen Revierungsarbeiten geschlossen.



Gasthof-Pension

# Kreuz

7750 Dettingen  
Tel. 07533/5182